



GESAMTABSCHLUSS 2017



KONSOLIDIERUNGS- BERICHT 2017

2017

GESAMTABSCHLUSS UND KONSOLIDIERUNGSBERICHT

1. Einleitung	2
2. Gesamtbilanz	3
3. Gesamtergebnisrechnung	5
4. Kapitalflussrechnung	6
5. Konsolidierte Anlagen	7
A. Anlagenübersicht	7
B. Forderungsübersicht	9
C. Schuldenübersicht	9
D. Rückstellungsübersicht	10
6. Konsolidierungsbericht	11
A. Rechtliche Grundlagen	11
B. Konsolidierungskreis	11
C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse	13
D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse	13
E. Summenabschluss	15
F. Kapitalkonsolidierung	15
G. Schuldenkonsolidierung	20
H. Zwischenergebniskonsolidierung	21
I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	21
J. Steuerabgrenzung	21
K. Zusammensetzung des Gesamtabchlusses	22
L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen	22
M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung	25
N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss	28
O. Schlussbemerkungen	29

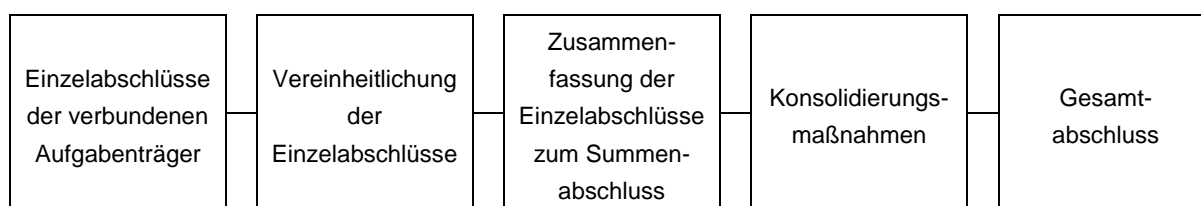
1. Einleitung

Die Stadt Melle erstellt seit dem Haushaltsjahr 2008 einen Jahresabschluss nach den Regeln der kommunalen Doppik für die Kernverwaltung. Mit der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik. Im Jahresabschluss einbezogen werden hierbei nur die in der Kernverwaltung enthaltenen Aufgabenbereiche (Einzelabschluss). Die verselbständigten und aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche der Stadt Melle sind dagegen nicht Bestandteil des Einzelabschlusses der Stadt Melle. Sie erstellen in ihren Gesellschaften oder Eigenbetrieben eigenständige Einzelabschlüsse.

Ein Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auf den einbezogenen Abrechnungskreis vermitteln. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung und Politik der Stadt Melle einen finanzwirtschaftlichen Überblick über sämtliche Aufgabenbereiche der Stadt Melle zu ermöglichen, müssen diese als eine Einheit zusammengefasst bzw. konsolidiert werden. Durch die finanzwirtschaftliche Zusammenlegung der ausgegliederten (Tochtereinheiten) und die in der Kernverwaltung (Muttereinheit) enthaltenen Aufgabenbereiche entsteht der „Konzern Stadt Melle“. Der Konzernabschluss ersetzt dabei nicht die Einzelabschlüsse, sondern soll zusätzliche Transparenz und Informationen liefern. Die Konsolidierung der Einzelabschlüsse zu einem Gesamtabchluss soll dabei einen Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der Abrechnungseinheit „Konzern Stadt Melle“ liefern, so als wenn es sich um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Der Gesetzgeber sieht für die Kommunen die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 128 Abs. 4 NKomVG vor. Bestandteile des Gesamtabchlusses sind nach § 128 Abs. 6 NKomVG eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnisrechnung, die konsolidierten Anlagen (Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht) sowie einen Konsolidierungsbericht incl. Kapitalflussrechnung.

Mit der Umstellung auf die Doppik und dem neuen (kaufmännisch orientierten) Rechnungswesen erfolgte auch eine Anpassung der Rechnungssysteme zwischen der Kernverwaltung und den ausgegliederten Aufgabenbereichen, welches eine Grundvoraussetzung für eine Konsolidierung ist. Ausgehend von den geprüften und testierten Einzelabschlüssen aller Konzernbeteiligten werden die konzerninternen Kapital-, Schulden- und Ergebnisbeziehungen bzw. -verflechtungen eliminiert, so dass eine finanzwirtschaftliche Außendarstellung nach der Einheitsfiktion erfolgt. Die einzelnen Arbeitsschritte dazu sind wie folgt:



Erstmalig wurde für das Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt Melle“ erstellt. Der für das Haushaltsjahr 2016 erstellte Gesamtabchluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle erteilte am 08.02.2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Rat der Stadt Melle beschloss am 14.03.2018 den Gesamtabchluss 2016.

Da die Stadt Melle die kommunale Ausgliederungswelle der letzten Jahrzehnte zurückhaltend begleitet hat, fällt der Konsolidierungskreis auch entsprechend übersichtlich aus. Hierzu, wie auch zu den einzelnen Konsolidierungsschritten, sind die entsprechenden Informationen im anliegenden Konsolidierungsbericht zu dem Gesamtabchluss 2017 zu finden.

2. Gesamtbilanz

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
	- Euro -	- Euro -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.398.154,74	12.328.604,40
1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte der verbundenen Aufgabenträger	0,00	0,00
1.2 Konzessionen	0,00	0,00
1.3 Lizenzen	392.059,08	357.572,14
1.4 Ähnliche Rechte	276.064,13	299.998,13
1.5 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	10.722.329,16	10.864.391,77
1.6 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.7 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.007.702,37	806.642,36
2. Sachvermögen	206.685.474,52	197.244.803,54
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.584.383,57	6.583.755,39
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	69.175.002,62	56.407.478,55
2.3 Infrastrukturvermögen	107.439.980,71	107.000.133,65
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	525.063,83	525.568,96
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	154.117,85	153.590,45
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.828.105,86	2.827.493,59
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	5.050.374,64	4.398.914,87
2.8 Vorräte	8.239.173,55	8.127.402,44
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.689.271,89	11.220.465,64
3. Finanzvermögen	11.116.001,81	14.201.256,40
3.1 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	0,00	0,00
3.3 Anteile an sonstige Aufgabenträgern	0,00	0,00
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	86.408,45	88.900,99
3.6 Wertpapiere	7.976,00	7.976,00
3.7 Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.894.776,65	9.901.474,37
3.8 Forderungen aus Transferleistungen	235.098,55	332.704,03
3.9 Privatrechtliche Forderungen	745.417,15	2.167.700,65
3.10 Sonstige Vermögensgegenstände	1.146.325,01	1.702.500,36
4. Liquide Mittel	25.192.909,71	22.116.763,85
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	633.235,47	671.374,97
Bilanzsumme	256.025.776,25	246.562.803,16

Passiva	31.12.2017	31.12.2016
	- Euro -	- Euro -
1. Nettoposition	160.458.572,26	149.081.550,06
1.1 Basis-Reinvermögen	44.558.196,46	44.555.356,54
1.1.1 Reinvermögen	44.558.196,46	44.555.356,54
1.2 Rücklagen	33.195.828,42	25.770.310,55
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	33.195.828,42	25.770.310,55
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Bilanzergebnis	9.674.042,64	7.425.517,87
1.3.1 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag mit Angabe der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	9.674.042,64 (15.600,00)	7.425.517,87 (31.600,00)
1.4 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	4.800.224,63	4.614.773,69
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	468.164,24	185.450,94
1.6 Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.7 Sonderposten	67.762.115,87	66.530.140,47
1.7.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	33.752.133,28	34.105.776,95
1.7.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	29.284.340,66	28.042.154,02
1.7.3 Gebührenaussgleich	1.459.250,70	955.340,58
1.7.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.7.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.202.035,84	3.346.304,67
1.7.6 Sonstige Sonderposten	64.355,39	80.564,25
2. Schulden	57.977.899,54	61.880.243,57
2.1 Geldschulden	45.947.295,15	49.918.896,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.927.050,61	4.588.925,85
2.4 Transferverbindlichkeiten	443.815,74	527.620,62
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	6.659.738,04	6.844.801,10
3. Rückstellungen	36.427.087,56	33.658.233,43
3.1 Pensionsrückstellungen	24.918.772,00	23.601.181,00
3.2 Andere Rückstellungen	11.508.315,56	10.057.052,43
4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.162.216,89	1.942.776,10
Bilanzsumme	256.025.776,25	246.562.803,16

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr für Investitionen	12.539.700,00	13.828.500,00
2. Bürgschaften	1.213.272,93	1.316.174,43
3. Gewährleistungsverträge	360.594,22	501.161,97
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00	1.501.081,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
6. Stundungen (über den 31.12. des Jahres hinaus)	720.786,25	800.448,43
Summe Vorbelastungen	14.834.353,40	17.947.365,83

Melle, 30.09.2018

Reinhard Scholz
Bürgermeister

3. Gesamtergebnisrechnung

	2016	2017
	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge:		
Steuern und ähnliche Abgaben	54.807.499,00	60.859.712,55
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.789.299,20	16.317.349,88
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.605.399,48	3.668.241,28
Sonstige Transfererträge	812.863,52	782.065,43
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.218.161,81	11.309.158,11
Privatrechtliche Entgelte	11.880.665,90	7.593.352,70
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.218.967,81	1.204.283,10
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	260.961,36	237.520,21
Aktiviert Eigenleistungen	104.290,17	41.888,90
Bestandsveränderungen	-443.744,65	-820.315,42
Sonstige ordentliche Erträge	5.585.414,17	2.840.316,64
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	100.839.777,77	104.033.573,38
Ordentliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für aktives Personal	18.160.151,80	19.429.178,51
Aufwendungen für Versorgung	534.729,18	608.179,57
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.819.311,60	18.414.598,77
Abschreibungen	8.766.185,30	8.783.598,85
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.115.774,89	992.542,58
Transferaufwendungen	39.478.734,44	42.171.180,35
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.286.627,49	3.418.772,34
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	93.161.514,70	93.818.050,97
Ordentliches Ergebnis	7.678.263,07	10.215.522,41
Außerordentliches Ergebnis:		
Außerordentliche Erträge	101.499,55	108.482,11
Außerordentliche Aufwendungen	168.793,81	181.797,64
Außerordentliches Ergebnis	-67.294,26	-73.315,53
Gesamtjahresergebnis	7.610.968,81	10.142.206,88
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-185.450,94	-468.164,24
Gesamtbilanzergebnis	7.425.517,87	9.674.042,64

4. Kapitalflussrechnung

	2016	2017
	-Euro-	-Euro-
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	7.678.263,07	10.215.522,41
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.248.391,73	8.696.367,42
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-3.850.679,24	2.768.854,13
+/- Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.048.883,10	-3.164.331,16
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	2.717.704,21	2.452.955,09
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-4.719.149,06	-727.511,25
+/- Außerordentliche Jahresergebnis	-67.294,26	-73.315,53
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.958.353,35	20.168.541,11
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-1.031.775,80	-780.053,33
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens	2.443,68	16.099,08
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen	-17.096.083,79	-17.330.863,38
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	394.421,01	898.728,24
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-482.031,08	-340.060,35
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.213.025,98	-17.536.149,74
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	109.201,76	2.839,92
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Anleihen und Krediten	11.981.713,86	-3.971.600,85
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Sonderposten für Investitionen	2.608.139,72	4.412.515,42
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.699.055,34	443.754,49
= Summierter Cashflow	3.444.382,71	3.076.145,86
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.672.381,14	22.116.763,85
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.116.763,85	25.192.909,71
Veränderung des Finanzmittelfonds	3.444.382,71	3.076.145,86

5. Konsolidierte Anlagen

A. Anlagenübersicht (gem. § 57 Abs. 1 KomHKVO)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				
	Stand am 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2017
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.315.491,12	655.103,32	20.736,98	124.950,01	24.074.807,47
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32
1.2 Lizenzen	1.447.094,70	153.103,32	20.736,98	0,00	1.579.461,04
1.3 Ähnliche Rechte	530.147,71	0,00	0,00	0,00	530.147,71
1.4 Geleistete Investitionszuw./-zuschüsse	19.804.409,03	377.000,00	0,00	0,00	20.181.409,03
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.078.685,36	125.000,00	0,00	124.950,01	1.328.635,37
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	362.531.282,03	17.502.697,88	394.864,52	-171.834,50	379.467.280,89
2.1 Unbebaute Grundstücke	6.583.755,39	83.945,80	599,60	-66.177,39	6.600.924,20
2.2 Bebaute Grundstück	99.280.155,09	8.255.631,82	0,00	6.314.858,29	113.850.645,20
2.3 Infrastrukturvermögen	221.024.896,41	3.578.275,70	237.404,09	1.710.783,84	226.076.551,86
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	862.029,78	13.997,87	0,00	0,00	876.027,65
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	185.909,45	4.755,40	0,00	0,00	190.664,85
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	14.110.332,67	352.514,66	114.938,30	102.683,39	14.450.592,42
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.263.737,60	1.363.132,25	41.922,53	147.655,50	10.732.602,82
2.9 Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	11.220.465,64	3.850.444,38	0,00	-8.381.638,13	6.689.271,89
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	97.894,19	0,00	2.492,54	0,00	95.401,65
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	89.861,73	0,00	2.492,54	0,00	87.369,19
3.5 Wertpapiere	8.032,46	0,00	0,00	0,00	8.032,46
insgesamt:	385.944.667,34	18.157.801,20	418.094,04	-46.884,49	403.637.490,01

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 31.12.2016	Abschreibungen im HH.-Jahr	Auflösungen im HH.-Jahr	Zuschreibungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
7	8	9	10	11	12	12
10.986.886,72	710.502,99	20.736,98	0,00	11.676.652,73	12.398.154,74	12.328.604,40
455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32	0,00	0,00
1.089.522,56	118.616,38	20.736,98	0,00	1.187.401,96	392.059,08	357.572,14
230.149,58	23.934,00	0,00	0,00	254.083,58	276.064,13	299.998,13
8.940.017,26	519.062,61	0,00	0,00	9.459.079,87	10.722.329,16	10.864.391,77
272.043,00	48.890,00	0,00	0,00	320.933,00	1.007.702,37	806.642,36
173.413.880,93	7.985.864,43	378.765,44	0,00	181.020.979,92	198.446.300,97	189.117.401,10
0,00	16.540,63	0,00	0,00	16.540,63	6.584.383,57	6.583.755,39
42.872.676,54	1.802.966,04	0,00	0,00	44.675.642,58	69.175.002,62	56.407.478,55
114.024.762,76	4.840.250,78	228.442,39	0,00	118.636.571,15	107.439.980,71	107.000.133,65
336.460,82	14.503,00	0,00	0,00	350.963,82	525.063,83	525.568,96
32.319,00	4.228,00	0,00	0,00	36.547,00	154.117,85	153.590,45
11.282.839,08	448.585,78	108.938,30	0,00	11.622.486,56	2.828.105,86	2.827.493,59
4.864.822,73	858.790,20	41.384,75	0,00	5.682.228,18	5.050.374,64	4.398.914,87
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.689.271,89	11.220.465,64
1.017,20	0,00	0,00	0,00	1.017,20	94.384,45	96.876,99
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
960,74	0,00	0,00	0,00	960,74	86.408,45	88.900,99
56,46	0,00	0,00	0,00	56,46	7.976,00	7.976,00
184.401.784,85	8.696.367,42	399.502,42	0,00	192.698.649,85	210.938.840,16	201.542.882,49

B. Forderungsübersicht (gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO, in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2016	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.894.776,65	8.313.594,93	10.331,97	570.849,75	9.901.474,37	-1.006.697,72
2. Forderungen aus Transferleistungen	235.098,55	234.887,55	211,00	0,00	332.704,03	-97.605,48
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	745.417,15	743.536,65	766,97	1.113,53	2.167.700,65	-1.422.283,50
Summe aller Forderungen	9.875.292,35	9.292.019,13	11.309,94	571.963,28	12.401.879,05	-2.526.586,70

C. Schuldenübersicht (gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO, in Euro)

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2017	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2016	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Geldschulden	45.947.295,15	7.059.520,39	12.101.209,42	26.786.565,34	49.918.896,00	-3.971.600,85
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	45.947.295,15	7.059.520,39	12.101.209,42	26.786.565,34	49.918.896,00	-3.971.600,85
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.927.050,61	4.597.946,00	329.104,61	0,00	4.588.925,85	338.124,76
4. Transferverbindlichkeiten	443.815,74	443.815,74	0,00	0,00	527.620,62	-83.804,88
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.659.738,04	6.330.654,48	329.083,56	0,00	6.844.801,10	-185.063,06
Schulden insgesamt	57.977.899,54	18.431.936,61	12.759.397,59	26.786.565,34	61.880.243,57	-3.902.344,03

D. Rückstellungsübersicht (gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO, in Euro)

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2017	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2016	Mehr (+)/weniger (-)
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	28.752.130,00	2.020.583,81	25.737,63	472.985,18	27.230.269,00	1.521.861,00
1.1 Pensionsrückstellungen	24.918.772,00	1.739.143,00	0,00	421.552,00	23.601.181,00	1.317.591,00
1.2 Beihilferückstellungen	3.833.358,00	281.440,81	25.737,63	51.433,18	3.629.088,00	204.270,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.684.500,00	272.300,00	113.193,85	106,15	1.525.500,00	159.000,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.677.534,63	1.123.500,00	637.428,48	206.102,99	1.397.566,10	279.968,53
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	167.052,78	0,00	0,00	0,00	167.052,78	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	91.040,15	53.640,90	33.038,00	69,63	70.506,88	20.533,27
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	416.000,00	32.762,59	381.792,69	8.569,90	773.600,00	-357.600,00
8. Andere Rückstellungen	3.638.830,00	2.502.018,00	1.264.293,90	92.632,77	2.493.738,67	1.145.091,33
Rückstellungen insgesamt	36.427.087,56	6.004.805,30	2.455.484,55	780.466,62	33.658.233,43	2.768.854,13

6. Konsolidierungsbericht

A. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für den kommunalen Gesamtabschluss bilden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und die der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO). Durch den Verweis im § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG auf die §§ 300-309, 311 und 312 HGB gelten für die Konsolidierung die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Da sich der Gesamtabschluss am Bilanzierungsrecht der Muttereinheit orientiert, ist das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) das führende Rechnungssystem für den Gesamtabschluss.

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingesetzte Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ hat Arbeitshilfen und Hinweise zum konsolidierten Gesamtabschluss für die Kommunen erarbeitet und veröffentlicht, auf deren Anwendung an entsprechender Stelle verwiesen wird.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind allgemein anerkannte Prinzipien, die bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses beachtet werden müssen. Hierunter fallen insbesondere:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Grundsatz der Einheitlichkeit von Ansatz und Bewertung
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Gliederungsvorschriften
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabschlusses
- Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

B. Konsolidierungskreis

Die Bestimmung des Konsolidierungskreises ist abhängig vom Einfluss der Muttereinheit auf die einzubeziehende Tochtereinheit, was sich dann auch auf die Konsolidierungsmethode auswirkt. Es wird hier zwischen verbundenen, assoziierten und sonstigen Aufgabenträgern unterschieden.

Verbundene Aufgabenträger:

- Beherrschender Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- Lt. nds. Musterdienstanweisung ist es ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Vollkonsolidierung

Assoziierte Aufgabenträger:

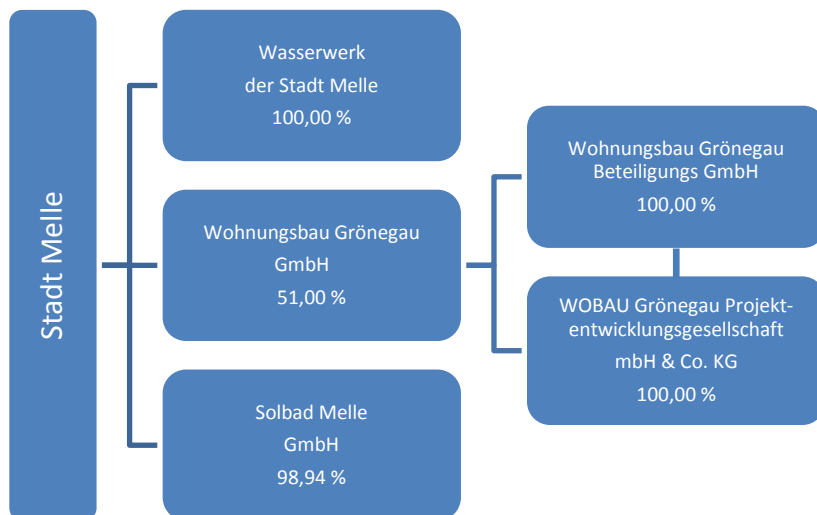
- Maßgeblicher Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Eigenkapitalmethode

Sonstige Aufgabenträger:

- Sonstige Beteiligungen
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von unter 20 Prozent
- Verbundene oder assoziierte Aufgabenträger, die nur von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind

- Konsolidierungsmethode: keine Konsolidierung, Ausweis und Bewertung wie im Einzelabschluss der Muttereinheit zu Anschaffungswerten
- Aufgabenträger, die noch ein kamerales Rechnungswesen führen, können nicht konsolidiert werden.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns „Stadt Melle“ setzt sich wie folgt zusammen:



- Das Wasserwerk der Stadt Melle wird als Eigenbetrieb geführt und ist somit zu 100 Prozent der Stadt Melle zuzuordnen und dementsprechend voll zu konsolidieren. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.
- An der privatrechtlichen Kapitalgesellschaft „Wohnungsbau Grönegau GmbH“ ist die Stadt Melle mit 51 Prozent beteiligt. Die restlichen Gesellschaftsanteile in Höhe von 49 Prozent hält die Kreissparkasse Melle. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Auch hier erfolgt aufgrund des beherrschenden Einflusses die Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss. Die Wohnungsbau Grönegau GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbau Grönegau Beteiligungs GmbH (Beteiligungs GmbH). Der Geschäftszweck der Beteiligungs GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der WOB AU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (WOB AU), die in den Geschäftsfeldern Projektentwicklung im Immobilienbereich und Errichtung und Weiterveräußerung von Eigentumswohnungen und anderen Immobilien im Raum Melle tätig ist. Die Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der WOB AU. Alleiniger Kommanditist der WOB AU ist die Wohnungsbau Grönegau GmbH. Da die Geschäftsanteile an der WOB AU und an der Beteiligungs GmbH zu einhundert Prozent bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH liegen, werden diese beiden Gesellschaften ebenfalls per Vollkonsolidierung im Gesamtabschluss berücksichtigt.
- Gegenstand des Unternehmens „Solbad Melle GmbH“ ist nach dem Verkauf des Kurmittelhauses das Management des Forums in Melle-Mitte. Die Stadt Melle hält 98,94 Prozent der Anteile an der Solbad Melle GmbH. Am Stammkapital ist der Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e. V. noch mit 2.600,- Euro beteiligt (1,06 Prozent). Auch hier erfolgt die Einbeziehung in den Gesamtabschluss per Vollkonsolidierung.

Die im Einzelabschluss der Stadt Melle ausgewiesenen Minderheitsbeteiligungen (der Anteil von 3,70 Prozent an der Automuseum Melle GmbH, der Anteil von 4,35 Prozent an der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH und die Einlage in Höhe von 100,- Euro Volksbank Bad Laer – Borgloh – Hilter – Melle eG) werden als Beteiligungen an sonstigen Aufgabenträgern im

Gesamtabschluss wie im Einzelabschluss unter der Position „Wertpapiere (Minderheitsbeteiligungen)“ bilanziert.

C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse

Ausgangspunkt für den Gesamtabschluss sind die geprüften und testierten Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten. Folgende Daten sind aus den Einzelabschlüssen zusammengeführt worden:

Übernahme:	Konzernbeteiligter:	2016		2017	
		-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Bilanzsumme	Stadt Melle	213.380.736,33	84,32%	222.845.545,22	85,49%
Bilanzsumme	Wasserwerk	10.581.034,83	4,18%	11.642.136,16	4,47%
Bilanzsumme	Solbad Melle GmbH	891.756,55	0,35%	740.726,46	0,28%
Bilanzsumme	Wohnungsbau GmbH	19.794.389,24	7,82%	19.687.252,12	7,55%
Bilanzsumme	Beteiligungs GmbH	46.746,47	0,02%	46.983,84	0,02%
Bilanzsumme	WOBAU	8.353.908,77	3,30%	5.706.939,08	2,19%
Bilanzsumme	Summe	253.048.572,19	100,00%	260.669.582,88	100,00%
Erträge	Stadt Melle	87.049.839,82	85,41%	95.785.751,17	90,38%
Erträge	Wasserwerk	3.310.670,48	3,25%	3.295.194,99	3,11%
Erträge	Solbad Melle GmbH	220.138,31	0,22%	224.733,58	0,21%
Erträge	Wohnungsbau GmbH	4.818.232,41	4,73%	5.719.478,09	5,40%
Erträge	Beteiligungs GmbH	2.504,52	0,00%	2.502,53	0,00%
Erträge	WOBAU	6.520.918,17	6,40%	956.529,95	0,90%
Erträge	Summe	101.922.303,71	100,00%	105.984.190,31	100,00%
Aufwendungen	Stadt Melle	79.889.792,75	84,56%	86.640.239,40	89,35%
Aufwendungen	Wasserwerk	3.084.051,44	3,26%	3.056.440,20	3,15%
Aufwendungen	Solbad Melle GmbH	385.028,00	0,41%	395.683,88	0,41%
Aufwendungen	Wohnungsbau GmbH	4.240.883,30	4,49%	5.901.483,83	6,09%
Aufwendungen	Beteiligungs GmbH	1.419,20	0,00%	1.133,27	0,00%
Aufwendungen	WOBAU	6.871.344,58	7,27%	973.642,41	1,00%
Aufwendungen	Summe	94.472.519,27	100,00%	96.968.622,99	100,00%
Jahresergebnis	Stadt Melle	7.160.047,07	96,11%	9.145.511,77	101,44%
Jahresergebnis	Wasserwerk	226.619,04	3,04%	238.754,79	2,65%
Jahresergebnis	Solbad Melle GmbH	-164.889,69	-2,21%	-170.950,30	-1,90%
Jahresergebnis	Wohnungsbau GmbH	577.349,11	7,75%	-182.005,74	-2,02%
Jahresergebnis	Beteiligungs GmbH	1.085,32	0,01%	1.369,26	0,02%
Jahresergebnis	WOBAU	-350.426,41	-4,70%	-17.112,46	-0,19%
Jahresergebnis	Summe	7.449.784,44	100,00%	9.015.567,32	100,00%

D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse

Aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften für die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten müssen diese vereinheitlicht werden, damit ein vergleichbarer Gesamtabschluss erstellt werden kann. Nach § 308 HGB ist hierbei das Bilanzierungsrecht der Muttereinheit maßgebend und einheitlich auf die Tochterunternehmen anzuwenden. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen nach einheitlichen Bilanzierungsregeln anzupassen. Das Bilanzierungsrecht der Stadt Melle wird durch das

NKomVG und der KomHKVO bestimmt. Entsprechend dürfen im Gesamtabchluss auch nur Bilanzposten ausgewiesen werden, für die es im NKR kein Bilanzierungsverbot gibt bzw. für deren Bilanzierung die Stadt Melle von entsprechenden Bilanzierungswahlrechten Gebrauch macht.

Der Grundsatz der Einheitlichkeit setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

a. Einheitliche Währung

Der Gesamtabchluss ist in Euro aufzustellen. Alle Konzernbeteiligten erstellen ihre Einzelabschlüsse in Euro.

b. Einheitlicher Ausweis

Für die Gliederung der Gesamtbilanz und für die Gesamtergebnisrechnung hat der Gesetzgeber einen Positionsrahmen vorgegeben. Die Kontenpläne der Konzernbeteiligten sind so zu gestalten, dass eine Überleitung der Sachkonten hin zu dem Positionsrahmen problemlos erfolgen kann.

Für die Übernahme der Daten aus den Einzelabschlüssen wurden entsprechende Überleitungsmatrizen für die einzelnen Kontenpläne erstellt. Hierbei wurde eine direkte Zuordnung des einzelnen Sachkontos zu einer Gliederungsposition unterstellt und angewendet anhand des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

c. Einheitlicher Bilanzansatz

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 300 Abs. 2 HGB sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen aller Konzernbeteiligten in den Konzernabschluss vollständig zu übernehmen, wenn die nach dem Recht der Muttereinheit ansatz- bzw. bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung hiervon bedingt.

Im Einzelabschluss der Stadt Melle werden das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die dazugehörigen, erhaltenen Investitionszuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen (Bruttoausweis). In den Einzelabschlüssen des Wasserwerkes der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH wird eine direkte Verrechnung bzw. Absetzung der Investitionszuschüsse von dem jeweiligen Anlagevermögen vorgenommen (Nettoausweis). Im Rahmen des Gesamtabchlusses erfolgt auch hier ein entsprechender Bruttoausweis, der zu einer Bilanzverlängerung führt und sich in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral auswirkt:

Übernahme:	Gliederung:	2016	2017
		-Euro-	-Euro-
Aktiva	Infrastrukturvermögen	2.947.303,70	3.279.426,06
Passiva	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.947.303,70	3.279.426,06
Erträge	Abschreibungen auf Sachvermögen	163.037,70	173.711,35
Aufwendungen	Auflösungserträge aus Sonderposten	163.037,70	173.711,35

Auf eine weitere Bereinigung der Ansätze wurde aufgrund nachgeordneter Bedeutung verzichtet (siehe Arbeitsergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“: Ableitung aus dem Grundsatz der Wesentlichkeit).

d. Einheitlicher Stichtag

Die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten sind auf den maßgeblichen Stichtag für die Muttereinheit auszurichten (den 31.12. des jeweiligen Jahres). Da sich bei allen Tochterunternehmen der Stadt Melle das Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr bezieht, werden auch die entsprechenden Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt. Eine Vereinheitlichung ist somit schon gegeben.

e. Einheitliche Bewertung

Nach § 308 Abs. 1 HGB sind die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Tochterunternehmen nach den im Einzelabschluss der Muttereinheit angewendeten Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten. Bei Abweichungen müsste hier eine entsprechende Neubewertung erfolgen. Auf eine einheitliche Bewertung kann verzichtet werden, wenn die Auswirkungen einer Neubewertung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 308 Abs. 2 Satz 3 HGB). Grundsätzlich sind die Bewertungsmethoden für die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und der Verbindlichkeiten bei den Konzernbeteiligten identisch. Abweichungen ergeben sich bei der Bewertung der Rückstellungen (Stichwort BilMoG). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtaussagekraft des Gesamtabschlusses wird auf eine entsprechende Neubewertung verzichtet.

f. Einheitliche Nutzungsdauern

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer kommt es bei den Konzernbeteiligten aufgrund der unterschiedlichen Rechtsvorschriften bzw. branchenspezifischen Vorgaben für die Einzelabschlüsse zu entsprechenden Abweichungen. Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen im Einzelabschluss der Stadt Melle hat der Gesetzgeber eine Abschreibungstabelle vorgegeben (§ 49 Abs. 2 KomHKVO). Hiervon kann allerdings mit Angabe der entsprechenden Begründung im Anhang abgewichen werden. Dabei reicht es grundsätzlich schon aus, wenn eine andere Abschreibungstabelle genutzt wird. Für den Gesamtabschluss wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht, so dass die bisherige Ansetzung von Nutzungsdauern bei allen Konzernbeteiligten beibehalten bleibt und die entsprechenden Daten aus den Einzelabschlüssen ohne Modifizierung in den Gesamtabschluss übernommen werden.

E. Summenabschluss

Nach der Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse stellt sich der Summenabschluss wie folgt dar:

Summenabschluss:	Gliederung:	2016	2017
Summenbilanz	Bilanzsumme	255.995.875,89 €	263.949.008,94
Summenergebnisrechnung	Erträge	102.085.341,41 €	106.157.901,66
Summenergebnisrechnung	Aufwendungen	94.635.556,97 €	97.142.334,34
Summenergebnisrechnung	Jahresergebnis	7.449.784,44 €	9.015.567,32

F. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung gem. § 128 Abs. 5 NKomVG wird der Beteiligungsbuchwert auf der Aktivseite der Bilanz der Muttereinheit (Bilanzposition Finanzanlagen) mit dem auf die Muttereinheit anteilig entfallenden Eigenkapital der Tochtereinheit verrechnet, so dass die bestehenden Kapitalverflechtungen zwischen den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eliminiert werden. Der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit wird somit durch die Bilanzpositionen abzüglich des anteiligen Eigenkapitals der Tochtereinheit ersetzt. Hierdurch wird die Doppelerfassung des Eigenkapitals der Tochtereinheit verhindert.

Die Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der die in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Zeitwert zum maßgeblichen Zeitpunkt anzusetzen sind. Hierdurch werden vorhandene stille Reserven und Lasten aufgedeckt. Gem. § 128

Abs. 5 Satz 5 NKomVG kann einheitlich für alle Konzerneinheiten auf die Neubewertung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet werden. Die Stadt Melle machte von diesem Wahlrecht Gebrauch.

Die Anteile Dritter an den Tochterunternehmen werden in der Gesamtbilanz unter der Bilanzposition „Anteile in Fremdbesitz“ ausgewiesen.

Stimmt der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtereinheit nicht überein, kommt es zu Differenzen aus der Kapitalaufrechnung, die gem. §§ 301 und 309 HGB auszuweisen sind. Ist der Beteiligungsbuchwert dabei höher als das anteilige Eigenkapital, so ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als „Geschäfts- oder Firmenwert“ erfolgswirksam abzuschreiben ist. Ist dagegen das anteilige Eigenkapital größer als der Beteiligungsbuchwert, wird die Differenz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Bei der Erstkonsolidierung wird der passive Unterschiedsbetrag jedoch den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.

Die erstmalige Kapitalkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2011. Die hier vorgenommenen Buchungsvorgänge müssen in den Folgejahren für die Folgekonsolidierungen immer wiederholt werden und bilden somit den Ausgangspunkt für zukünftige Konsolidierungen. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung wurden auch die Jahresergebnisse der Tochterunternehmen mit einbezogen. Bei den Folgekonsolidierungen werden die Jahresergebnisse 2011 der Tochterunternehmen im Ergebnisvortrag oder in den Rücklagen berücksichtigt. Die Jahresergebnisse der Tochterunternehmen ab dem Wirtschaftsjahr 2012 fließen mit in die jährliche Ermittlung des Gesamtjahresergebnisses ein.

a. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit dem Wasserwerk der Stadt Melle

- Zum 31.12.2016:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2016		31.12.2016	
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.939.344,95	772.571,04	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.456.940,49	300.009,54	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-6.896.285,44	1.072.580,58	-2.323.704,86

- Zum 31.12.2017:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017		31.12.2017	
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-2.323.704,86	1.156.930,95	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.299.199,62	142.268,67	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-7.122.904,48	1.299.199,62	-2.323.704,86

b. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Solbad Melle GmbH

Im Einzelabschluss der Stadt Melle wird neben der zahlungswirksamen Verlustübernahme aus dem Vorjahr auch der Beteiligungswert an der Solbad Melle GmbH per Abschreibung an das im Einzelabschluss der Solbad GmbH ausgewiesene Eigenkapital angepasst, so dass in der Ergebnisrechnung der Stadt Melle der gesamte Jahresfehlbetrag der Solbad Melle GmbH (vor Entnahme aus der Kapitalrücklage) abgebildet wird. Ohne Korrektur der Übernahmedaten aus den Einzelabschlüssen würde das Jahresergebnis der Solbad Melle GmbH zweimal im Gesamtabchluss Berücksichtigung finden (der gesamte Jahresfehlbetrag über den Einzelabschluss der Stadt Melle, der Bilanzverlust über den Einzelabschluss der Solbad Melle GmbH). Daher müssen für den Gesamtabchluss die aufwandswirksamen Abschreibungen und Verlustübernahmen der Stadt Melle als Erhöhungen des Beteiligungswertes an der Solbad Melle GmbH umgebucht und ausgewiesen werden und auf Seiten der Solbad Melle GmbH ist die ertragswirksame Entnahme aus der Kapitalrücklage rückgängig zu machen.

- Zum 31.12.2016:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2016 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	182.061,78 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	154.338,23 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	171.510,32 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtab schl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	838.075,00	0,00	1.972.182,13	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-760.564,69	-1.521.643,67	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	838.075,00	-1.005.564,69	450.538,46	283.048,77

- Zum 31.12.2017:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2017 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	164.889,69 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	178.283,36 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	172.222,75 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	659.791,64	0,00	2.315.355,18	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-588.341,94	-1.858.756,11	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	659.791,64	-833.341,94	456.599,07	283.048,77

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 bereits schon vollständig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2017 mit null Euro.

c. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren Tochterunternehmen:

Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und die wiederum mit ihren beiden Tochterunternehmen (mehrstufiger Konzern) wurde die sog. Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen erstellt.

Im Einzelabschluss der Wohnungsbau Grönegau GmbH wurde in 2017 eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von 907.445,14 Euro auf die Beteiligung an der WOBAU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG vorgenommen. Die Wertberichtigung entspricht in der Höhe den bis zum 31.12.2017 aufgelaufenen Verlustvorträgen bei der WOBAU. Diese negativen Verlustvorträge bzw. die negativen Jahresergebnisse der WOBAU sind in der Vergangenheit schon bei der Erstkonsolidierung und bei den darauf folgenden Konsolidierungen berücksichtigt worden und somit in den Gesamtjahresergebnissen der einzelnen Gesamtabschlüsse enthalten. Daher muss im Gesamtabschluss 2017 die Wertberichtigung zurückgesetzt werden, da ansonsten die negativen Jahresergebnisse der WOBAU zweimal im Gesamtabschluss Berücksichtigung finden würden.

- Zum 31.12.2016:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.944.917,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-6.814.660,93	-1.844.317,80	0,00	2.440.599,71	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	557.018,73	-18.364,26	-422.740,67	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-7.377.743,13	-1.387.299,07	-43.364,26	2.017.859,04	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

- Zum 31.12.2017:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.037.472,66	0,00	0,00	907.445,14	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-7.392.010,04	-1.844.317,80	0,00	3.017.948,82	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	907.445,14	-19.449,58	-772.081,76	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-8.862.537,38	-1.036.872,66	-44.449,58	3.153.312,20	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der WOBAU zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 erstmalig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 5 Jahre). Somit erfolgt der Bilanzausweis ab dem 31.12.2016 mit null Euro und ist in den Jahren 2012 bis 2016 vollständig abgeschrieben worden.

G. Schuldenkonsolidierung

Aus der Fiktion, dass die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bilden, folgt, dass es keine Schuldbeziehungen zwischen den einbezogenen Einheiten geben darf. Gem. § 303 Abs. 1 sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbeteiligten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wegzulassen bzw. aufzurechnen. Stimmen die Forderungen der einen Konzerneinheit mit den Schulden einer anderen Konzerneinheit überein, ergibt sich eine erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung. Ergeben sich jedoch Differenzen, müssen diese über eine erfolgswirksame Verrechnung in der Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.

Zum 31.12.2016 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-296.207,48	-298.596,48	2.389,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-5.844,32	-39.480,72	33.636,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.308.855,37	-1.243.185,37	-65.670,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-5.667,63	-5.667,63	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	-36,89	-36,89	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-566,36	-566,36	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-21.316,67	-21.316,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.638.494,72	-1.671.954,12	33.459,40

Zum 31.12.2017 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-286.726,09	-322.570,09	35.844,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-29.897,64	-59.689,04	29.791,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.256.103,16	-1.258.086,16	1.983,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-1.615,15	-1.615,15	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	0,00	0,00	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-633,52	-633,52	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-21.316,67	-21.316,67	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.596.292,23	-1.727.014,63	130.722,40

Die Salden aus der Schuldenkonsolidierung entstehen aus den gebildeten Rückstellungen zwischen den Konzernbeteiligten, die erfolgswirksam eliminiert werden müssen. Dabei wirkt sich ergebniswirksam immer nur die Veränderung des Saldos des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem des Vorjahres in der Gesamtergebnisrechnung aus. Für die Gesamtergebnisrechnung 2017 ergibt sich somit eine Ergebnisentlastung von 97.263,00 Euro.

Die größten Schuldbeziehungen zwischen den Konzernbeteiligten waren zum 31.12.2017 die Ausleihung der Stadt Melle an die Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.232 TEUR, die Forderung der Stadt Melle gegenüber dem Wasserwerk der Stadt Melle aus der Konzessionsabgabe 2017 in Höhe von 200 TEUR sowie die Forderung des Wasserwerkes der Stadt Melle gegenüber der Stadt Melle auf Weiterleitung von Wasserversorgungsbeiträgen in Höhe von 37 TEUR.

H. Zwischenergebniseliminierung

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Einheiten beruhen, so anzusetzen, wie dies bei einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit der Fall wäre. Die aus den konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen entstandenen Erfolgsbeiträge in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind in der Gesamtbilanz zu eliminieren.

Im Gesamtabchluss 2017 wurden ergebnisbelastende Eliminierungen des Zwischenergebnisses in Höhe von 49.018,88 Euro vorgenommen. Diese Eliminierungen stammen zum einen aus den Vorjahren (3.937,- Euro) und zum anderen aus Vorgängen des aktuellen Haushaltsjahres (45.081,88 Euro).

I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge sind gem. § 305 HGB die Vorgänge zu bereinigen, die auf Leistungs- oder Lieferbeziehungen zwischen den Konzerneinheiten beruhen.

Folgende erfolgswirksame Leistungs- oder Lieferbeziehungen konsolidiert:

Leistungsbeziehungen zwischen (in Euro):		Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2016	Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2017
Stadt Melle	Wasserwerk	-514.234,69	-509.487,94
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-69.071,56	-70.651,86
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-293.169,95	-262.030,41
Stadt Melle	WOBAU	-78,38	-78,38
Wasserwerk	Solbad Melle GmbH	-477,47	-480,38
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-21.386,82	-24.099,36
Solbad Melle GmbH	Wohnungsbau GmbH	-158,90	-168,52
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	0,00	-6,80
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-2.500,00	-2.500,00
Summe Aufwands- und Ertragskonsolidierung		-901.077,77	-869.503,65

Die größten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns „Stadt Melle“ entstanden in 2016 aus der Konzessionsabgabe Wasser 2016 zwischen der Stadt Melle und dem Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 200 TEUR, aus der Wasserlieferung 2016 zwischen dem Wasserwerk der Stadt Melle und der Stadt Melle in Höhe von 142 TEUR, aus der Gewerbesteuer zwischen der Stadt Melle und der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 90 TEUR und aus der Personalkostenerstattung des Wasserwerkes der Stadt Melle an die Stadt Melle in Höhe von 62 TEUR.

J. Steuerabgrenzung

Durch die Veränderung der Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen bei der Konsolidierung müsste eigentlich auch die daraus entstehende Steuerlast angepasst werden, damit

eine periodengerechte Erfolgsermittlung erreicht wird. Gem. § 306 HGB wäre hierfür die Ermittlung und der Ansatz von latenten Steuern für die Steuerabgrenzung vorzunehmen. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ gehen jedoch dahin, auf eine Steuerabgrenzung zu verzichten. Dieses Vorgehen wurde für den Gesamtabschluss der Stadt Melle entsprechend übernommen.

K. Zusammensetzung des Gesamtabschlusses

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz setzt sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt zusammen:

Überleitung zur Gesamtbilanz:	31.12.2016	31.12.2017
	-Euro-	-Euro-
Übernahme Bilanzdaten aus den Einzelabschlüssen	253.048.572,19	260.669.582,88
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	2.947.303,70	3.105.714,71
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	1.972.182,13	3.222.800,32
Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	-8.611.380,61	-8.776.270,30
Buchwertabgang beim Geschäfts- oder Firmenwert	-455.154,32	-455.154,32
Veränderungen aus der Zwischenergebniselimierung	-700.225,21	-144.604,81
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-1.638.494,72	-1.596.292,23
Bilanzsumme	246.562.803,16	256.025.776,25

Die Gesamtergebnisrechnung 2017 berechnet sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt:

Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung 2017	Erträge	Auf-	Jahres-
(in Euro):		wendungen	ergebnis
Übernahme Ergebnisdaten aus den Einzelabschlüssen	105.984.190,31	96.968.622,99	9.015.567,32
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	173.711,35	173.711,35	0,00
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	-172.222,75	-1.250.618,19	1.078.395,44
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-4.908,00	-102.171,00	97.263,00
Veränderungen aus der Zwischenergebniselimierung	-969.211,77	-920.192,89	-49.018,88
Veränderungen aus Aufwands- /Ertragskonsolidierung	-869.503,65	-869.503,65	0,00
Summe Gesamtergebnisrechnung 2017	104.142.055,49	93.999.848,61	10.142.206,88

Von dem Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis 2017 der Tochter Einheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen sind 49 Prozent der Kreissparkasse Melle hinzuzurechnen. Dieser Ergebnisbeitrag in Höhe von plus 468.164,24 Euro (siehe Seite 28) wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis“ ausgewiesen. Der „Konzern Stadt Melle“ schließt somit das Haushaltsjahr 2017 mit einem Gesamtbilanzergebnis von plus 9.674.042,64 Euro ab.

L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (siehe 5.A. Anlagenübersicht) beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 210.939 TEUR und macht somit 82,39 Prozent der Gesamtbilanzsumme aus (Vorjahr 81,74 Prozent). Die

größte Bilanzposition ist hierbei das Infrastrukturvermögen mit einem Buchwert von 107.440 TEUR zum 31.12.2017 (Anteil von 50,93 Prozent am Anlagevermögen bzw. 41,96 Prozent an der Gesamtbilanzsumme).

Das Anlagevermögen verteilt sich wie folgt auf die Konzernbeteiligten:

Anlagevermögen:	31.12.2016		31.12.2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	180.720.403,50	89,67%	189.076.038,93	89,64%
Wasserwerk	10.379.452,49	5,15%	11.178.827,34	5,30%
Solbad Melle GmbH	861.660,68	0,43%	689.742,89	0,33%
Wohnungsbau GmbH	9.581.365,82	4,75%	9.994.231,00	4,74%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	201.542.882,49	100,00%	210.938.840,16	100,00%

b. Forderungen

Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die Forderungen des Konzerns „Stadt Melle“ zum 31.12.2017 um 2.527 TEUR auf 9.875 TEUR (siehe 5.B. Forderungsübersicht). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen:	31.12.2016		31.12.2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	9.689.004,96	78,13%	7.563.774,11	76,59%
Wasserwerk	1.979.440,01	15,96%	1.973.974,80	19,99%
Solbad Melle GmbH	9.415,83	0,08%	9.063,40	0,09%
Wohnungsbau GmbH	9.225,13	0,07%	17.193,71	0,17%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	714.793,12	5,76%	311.286,33	3,15%
Konzern Stadt Melle	12.401.879,05	100,00%	9.875.292,35	100,00%

c. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel im Konzern verzeichnen im Berichtszeitraum einen Anstieg um 3.076 TEUR auf 25.193 TEUR zum 31.12.2017. Die Kapitalflussrechnung (siehe Punkt 4 auf Seite 6) zeigt die Zusammensetzung des Cashflows auf. Aufgeteilt auf den Konsolidierungskreis ergeben sich die liquiden Mittel wie folgt:

Liquide Mittel:	31.12.2016		31.12.2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	12.263.284,58	55,45%	15.863.602,18	62,97%
Wasserwerk	929.630,58	4,20%	1.249.153,13	4,96%
Solbad Melle GmbH	14.017,71	0,06%	33.079,92	0,13%
Wohnungsbau GmbH	2.277.887,93	10,30%	2.969.679,07	11,79%
Beteiligungs GmbH	25.429,80	0,11%	25.667,17	0,10%
WOBAU	6.606.513,25	29,87%	5.051.728,24	20,05%
Konzern Stadt Melle	22.116.763,85	100,00%	25.192.909,71	100,00%

d. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz. Zum 31.12.2017 beträgt die Nettoposition insgesamt 160.459 TEUR und bildet somit 62,67 Prozent der Gesamtbilanzsumme auf der Passivseite ab (Vorjahr: 60,46 Prozent). Der größte Einzelposten der Nettoposition sind hierbei die Sonderposten mit 67.762 TEUR (Anteil von 42,23 Prozent an der Nettoposition).

e. Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile Dritter an den verselbständigten Aufgabenträgern ausgewiesen:

- Anteil Kreissparkasse Melle an der Wohnungsbau Grönegau GmbH (Anteil 49,00 Prozent): Bilanzwert 4.797.624,63 Euro (3.327.368,23 Euro aus der Erstkonsolidierung plus 1.470.256,40 Euro aus den anteiligen Jahresergebnissen 2012 bis 2016)
- Anteil Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e.V. an der Solbad Melle GmbH (Anteil 1,06 Prozent): Bilanzwert 2.600,- Euro

f. Schulden

Die Schulden reduzierten sich zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr um 3.902 TEUR auf 57.978 TEUR (siehe 5.C. Schuldenübersicht). Sie verteilen sich auf die Konzernbeteiligten wie folgt:

Schulden:	31.12.2016		31.12.2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	46.937.026,83	75,85%	44.026.649,39	75,94%
Wasserwerk	2.520.001,42	4,07%	3.227.392,56	5,57%
Solbad Melle GmbH	35.810,40	0,06%	34.218,74	0,06%
Wohnungsbau GmbH	6.390.385,48	10,33%	6.276.316,64	10,83%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	5.997.019,44	9,69%	4.413.322,21	7,61%
Konzern Stadt Melle	61.880.243,57	100,00%	57.977.899,54	100,00%

Die Geldschulden machen hierbei mit 45.947 TEUR (Vorjahr: 49.919 TEUR) den Großteil der Schulden aus (Anteil von 79,25 Prozent an den Schulden):

Geldschulden:	31.12.2016		31.12.2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	38.131.281,40	76,39%	35.397.632,48	77,04%
Wasserwerk	661.095,48	1,32%	1.240.239,59	2,70%
Solbad Melle GmbH	33.622,52	0,07%	29.452,95	0,06%
Wohnungsbau GmbH	5.152.658,29	10,32%	4.894.112,40	10,65%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	5.940.238,31	11,90%	4.385.857,73	9,55%
Konzern Stadt Melle	49.918.896,00	100,00%	45.947.295,15	100,00%

g. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen ist zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 2.769 TEUR auf 36.427 TEUR zu verzeichnen gewesen (siehe 5.D. Rückstellungsübersicht). Wie im Einzelabschluss der Stadt Melle sind auch im Gesamtabschluss die Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen die größte Rückstellungsposition mit 24.919 TEUR (Anteil von 68,41 Prozent an den Rückstellungen). Die Rückstellungsverpflichtungen des „Konzerns Stadt Melle“ bestehen im Einzelnen gegen folgende verselbständigten Aufgabenträger:

Rückstellungen:	31.12.2016		31.12.2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	30.657.428,55	91,08%	33.574.480,41	92,17%
Wasserwerk	206.033,88	0,61%	221.632,15	0,61%
Solbad Melle GmbH	8.000,00	0,02%	12.700,00	0,03%
Wohnungsbau GmbH	2.183.311,00	6,49%	2.364.570,00	6,49%
Beteiligungs GmbH	2.260,00	0,01%	1.165,00	0,00%
WOBAU	601.200,00	1,79%	252.540,00	0,69%
Konzern Stadt Melle	33.658.233,43	100,00%	36.427.087,56	100,00%

M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird wie im Einzelabschluss der Stadt Melle in Staffelform aufgestellt (siehe Punkt 3 auf Seite 5). Anliegend wird aufgezeigt, wie die Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamtabschluss erfolgt und wie sich deren Zusammensetzung ergibt. Da der Großteil der Erträge und Aufwendungen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle entsteht, werden in der anliegenden Ermittlungsdarstellung die übrigen fünf Konzerneinheiten (Tochter- und Enkeleinheiten) summiert abgebildet.

a. Gesamterträge

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamterträge ergibt sich wie folgt:

Erträge 2017 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Steuern und ähnliche Abgaben	61.001.852,12	0,00	-142.139,57	60.859.712,55
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.317.860,08	0,00	-510,20	16.317.349,88
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.390.696,85	107.927,00	169.617,43	3.668.241,28
Sonstige Transfererträge	782.065,43	0,00	0,00	782.065,43
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.484.154,92	3.036.187,18	-211.183,99	11.309.158,11
Privatrechtliche Entgelte	1.072.001,50	7.545.062,42	-1.023.711,22	7.593.352,70
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.380.737,08	53.421,72	-229.875,70	1.204.283,10
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	226.352,72	11.224,28	-56,79	237.520,21
Aktiviert Eigenleistungen	7.265,31	17.980,68	16.642,91	41.888,90
Bestandsveränderungen	0,00	-820.433,89	118,47	-820.315,42
Zwischensumme Erträge	92.662.986,01	9.951.369,39	-1.421.098,66	101.193.256,74

Erträge 2017 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochtereinsh.	dierung	Stadt Melle
Übertrag Zwischensumme Erträge	92.662.986,01	9.951.369,39	-1.421.098,66	101.193.256,74
Sonstige ordentliche Erträge	2.998.063,06	241.974,37	-399.720,79	2.840.316,64
Erträge aus assoziierten Aufgabenträg.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	95.661.049,07	10.193.343,76	-1.820.819,45	104.033.573,38
Außerordentliche Erträge	124.702,10	5.095,38	-21.315,37	108.482,11
Summe Gesamterträge	95.785.751,17	10.198.439,14	-1.842.134,82	104.142.055,49

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamterträge wie folgt zusammen:

Gesamterträge:	2016		2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	86.486.698,16	85,68%	95.157.187,39	91,37%
Wasserwerk	3.252.728,59	3,22%	3.248.823,32	3,12%
Solbad Melle GmbH	42.669,20	0,04%	43.421,09	0,04%
Wohnungsbau GmbH	4.638.258,68	4,60%	5.679.893,69	5,45%
Beteiligungs GmbH	4,52	0,00%	2,53	0,00%
WOBAU	6.520.918,17	6,46%	12.727,47	0,01%
Konzern Stadt Melle	100.941.277,32	100,00%	104.142.055,49	100,00%

Der Anstieg der Erträge in 2017 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 3.201 TEUR ist durch entsprechende Mehrerträge bei der Stadt Melle in Höhe von 8.670 TEUR und bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.042 TEUR entstanden. Dagegen reduzierten sich die Erträge bei der WOBAU um 6.508 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

b. Gesamtaufwendungen

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamtaufwendungen ergibt sich wie folgt:

Aufwendungen 2017 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochtereinsh.	dierung	Stadt Melle
Aufwendungen für aktives Personal	18.405.088,93	1.129.586,07	-105.496,49	19.429.178,51
Aufwendungen für Versorgung	598.420,08	9.759,49	0,00	608.179,57
Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	13.854.058,35	5.933.761,23	-1.373.220,81	18.414.598,77
Abschreibungen	7.710.361,99	1.985.809,48	-912.572,62	8.783.598,85
Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	844.940,91	147.658,46	-56,79	992.542,58
Transferaufwendungen	42.306.769,24	25.966,00	-161.554,89	42.171.180,35
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.739.190,56	1.095.454,56	-415.872,78	3.418.772,34
Aufwend. a. assoziierten Aufgabentr.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	86.458.830,06	10.327.995,29	-2.968.774,38	93.818.050,97
Außerordentliche Aufwendungen	181.409,34	388,30	0,00	181.797,64
Summe Gesamtaufwendungen	86.640.239,40	10.328.383,59	-2.968.774,38	93.999.848,61

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamtaufwendungen wie folgt zusammen:

Gesamtaufwendungen:	2016		2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	79.276.914,85	84,94%	86.023.284,45	91,51%
Wasserwerk	2.951.404,72	3,16%	2.905.904,83	3,09%
Solbad Melle GmbH	321.278,86	0,34%	333.472,86	0,35%
Wohnungsbau GmbH	3.910.524,68	4,19%	4.683.207,37	4,98%
Beteiligungs GmbH	1.419,20	0,00%	1.133,27	0,00%
WOBAU	6.868.766,20	7,36%	52.845,83	0,06%
Konzern Stadt Melle	93.330.308,51	100,00%	93.999.848,61	100,00%

Die Konzernaufwendungen erhöhten sich in 2017 gegenüber dem Vorjahr um 670 TEUR. Höhere Aufwendungen ergaben sich insbesondere bei der Stadt Melle (plus 6.746) und bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH (plus 773 TEUR). Dagegen konnte die WOBAU ihre Aufwendungen um 6.816 TEUR reduzieren.

c. Gesamtjahresergebnis und Gesamtbilanzergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2017 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinsh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Ordentliche Erträge	95.661.049,07	10.193.343,76	-1.820.819,45	104.033.573,38
Ordentliche Aufwendungen	86.458.830,06	10.327.995,29	-2.968.774,38	93.818.050,97
Ordentliches Ergebnis	9.202.219,01	-134.651,53	1.147.954,93	10.215.522,41
Außerordentliche Erträge	124.702,10	5.095,38	-21.315,37	108.482,11
Außerordentliche Aufwendungen	181.409,34	388,30	0,00	181.797,64
Außerordentliches Ergebnis	-56.707,24	4.707,08	-21.315,37	-73.315,53
Gesamtjahresergebnis	9.145.511,77	-129.944,45	1.126.639,56	10.142.206,88

Die Konzernbeteiligten steuern folgende Beträge und Anteile zum Jahresergebnis bei:

Gesamtjahresergebnis:	2016		2017	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	7.209.783,31	94,73%	9.133.902,94	90,06%
Wasserwerk	301.323,87	3,96%	342.918,49	3,38%
Solbad Melle GmbH	-278.609,66	-3,66%	-290.051,77	-2,86%
Wohnungsbau GmbH	727.734,00	9,56%	996.686,32	9,83%
Beteiligungs GmbH	-1.414,68	-0,02%	-1.130,74	-0,01%
WOBAU	-347.848,03	-4,57%	-40.118,36	-0,40%
Konzern Stadt Melle	7.610.968,81	100,00%	10.142.206,88	100,00%

Den anderen Gesellschaftern zuzurechnender Ergebnisbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 2017 (in Euro):	Anteil am Jahresergebnis	Fremd- besitz- quote	Ergebnisbeitrag anderer Gesellschafter
Wohnungsbau GmbH	996.686,32	49,00%	488.376,30
Beteiligungs GmbH	-1.130,74	49,00%	-554,06
WOBAU	-40.118,36	49,00%	-19.658,00
Ergebnisbeitrag and. Gesellschafter	955.437,22	49,00%	468.164,24

Das Gesamtbilanzergebnis ergibt sich demnach aus dem:

	2016	2017
Gesamtjahresergebnis	7.610.968,81 Euro	10.142.206,88 Euro
abzüglich anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-185.450,94 Euro	-468.164,24 Euro
= Gesamtbilanzergebnis	7.425.517,87 Euro	9.674.042,64 Euro

N. Kennzahlen zum Gesamtabschluss

Wie im Einzelabschluss können auch im Gesamtabschluss anhand der Jahresabschlusszahlen Kennzahlen als Analyse- und Informationsinstrument ermittelt werden. Interessant ist dabei die Gegenüberstellung mit den Kennzahlen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle:

Haushaltsausgleich				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2016	Einzelabschl. 2017
	Werte	2017		
<u>Gesamtjahresergebnis</u> Einwohnerzahl	10.142.206,88 €	216,21 €/EW	163,03 €/EW	194,96 €/EW
	46.909 EW			
<u>Gesamtbilanzergebnis</u> Einwohnerzahl	9.674.042,64 €	206,23 €/EW	159,06 €/EW	194,96 €/EW
	46.909 EW			

Eigenkapitalquote II				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2016	Einzelabschl. 31.12.2017
	Werte	31.12.2017		
<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	160.458.572,26 €	62,67%	60,46%	64,61%
	256.025.776,25 €			

Verschuldungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2016	Einzelabschl. 31.12.2017
	Werte	31.12.2017		
<u>Schulden, Rückstellungen</u> Bilanzsumme	94.404.987,10 €	36,87%	38,75%	34,87%
	256.025.776,25 €			

Liquidität 1. Grades				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2016	Einzelabschl. 31.12.2017
	Werte	31.12.2017		
<u>Liquide Mittel</u> kurzfristige Verbindlichkeiten	25.192.909,71 €	136,68%	112,18%	147,38%
	18.431.936,61 €			

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind alle Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anlagenintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2016	Einzelabschl. 31.12.2017
	Werte	31.12.2017		
<u>Anlagevermögen</u> Bilanzsumme	210.938.840,16 €	82,39%	81,74%	87,68%
	256.025.776,25 €			
(Anlage-)Deckungsgrad 1				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2016	Einzelabschl. 31.12.2017
	Werte	31.12.2017		
Nettoposition Anlagevermögen	160.458.572,26 €	76,07%	73,97%	73,69%
	210.938.840,16 €			

Anlagenabnutzungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2016	Einzelabschl. 31.12.2017
	Werte	31.12.2017		
<u>kumulierte AfA auf Sachverm.</u> AHW Sachvermögen	181.020.979,92 €	49,44%	50,30%	51,60%
	366.177.084,80 €			

Kreditschulden pro Kopf				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2016	Einzelabschl. 31.12.2017
	Werte	31.12.2017		
<u>Kreditschulden</u> Einwohnerzahl	45.947.295,15 €	979,50 €/EW	1.069,27 €/EW	754,60 €/EW
	46.909 EW			

Personalintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2016	Einzelabschl. 2017
	Werte	2017		
<u>Aufwend. für aktives Personal</u> ordentliche Aufwendungen	19.429.178,51 €	20,71%	19,49%	21,29%
	93.818.050,97 €			

O. Schlussbemerkungen

Mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses soll ein Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der wirtschaftlichen Einheit und Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ aufgezeigt werden. Mit den Gesamtabschlüssen 2012 bis 2017 stehen nun auch Vergleichswerte der Konzernentwicklung zur Verfügung.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 10.142 TEUR ab (Vorjahr: plus 7.611 TEUR). Nach Abzug der anderen Gesellschaftern hinzu zu rechnendem Ergebnis ergibt sich beim Gesamtbilanzergebnis ein Überschuss für 2017 von 9.674 TEUR (Vorjahr: plus 7.426

TEUR). Die Ergebnisentwicklung im Konzern geht einher mit der Ergebnisentwicklung im Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ (2016: plus 7.160 TEUR, 2017: plus 9.146 TEUR), wobei das Wasserwerk der Stadt Melle und die Wohnungsbau Grönegau GmbH (in 2017 nach der Korrektur bzw. Rücksetzung der Wertberichtigung auf den Beteiligungswert an der WOBAU) wichtige und stabile Ergebnisbeiträge liefern. Das Jahresergebnis der dauerdefizitären Solbad Melle GmbH beläuft sich auf Konzernebene auf eine jährliche Unterdeckung zwischen 250 und 300 TEUR. Der Anteil der WOBAU am Gesamtjahresergebnis in 2016 von minus 348 TEUR war geprägt durch die Fertigstellung des Projektes „Walle-Carree“ und dessen bilanzielle und ergebniswirksame Abwicklung. Die negative Erfolgsauswirkung bei der WOBAU aus dem Projekt „Walle-Carree“ ist im Wesentlichen durch nichteinkalkulierte Aufwandssteigerungen entstanden. Dem standen jedoch Gewinne in vergleichbarer Höhe in den Jahren 2015 und 2016 aus dem Verkauf der Grundstücksanteile für dieses Projekt durch die Wohnungsbau Grönegau GmbH gegenüber.

Die Bilanzsumme im Konzern beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 256.026 TEUR (Vorjahr: 246.563 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme um 9.463 TEUR ist durch das höhere Sachvermögen als Folge der Investitionstätigkeit (plus 9.441 TEUR) und durch einen Anstieg der liquiden Mittel (plus 3.076 TEUR) begründet, während der Forderungsbestand um 2.527 TEUR reduziert werden konnte. Auf der Passivseite der Bilanz wurde dies durch den Anstieg der Nettoposition aufgrund des positiven Gesamtjahresergebnisses finanziert. Der Schuldenstand (Geldschulden und Verbindlichkeiten) konnte zum 31.12.2017 um 3.902 TEUR auf 57.978 TEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgeführt werden. Die Geldschulden machen hiervon 45.947 EUR aus (Vorjahr: 49.919 TEUR). Der Rückgang der Geldschulden entfällt vor allem auf die Stadt Melle (minus 2.734 TEUR) sowie auf die WOBAU (minus 1.554 TEUR). Dagegen stiegen die Geldschulden des Wasserwerkes der Stadt Melle um 579 TEUR an. Die Verbindlichkeiten auf Konzernebene zum 31.12.2017 beliefen sich mit 12.030 TEUR in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr 11.961 TEUR). Die in der Gesamtbilanz ausgewiesenen Rückstellungen belaufen sich zum 31.12.2017 auf insgesamt 36.427 TEUR (Vorjahr 33.658 TEUR). Hier enthalten sind die Pensionsrückstellungen in Höhe von 24.919 TEUR (Vorjahr 23.601 TEUR).

Insgesamt wird der Gesamtabchluss sehr stark vom Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ beeinflusst. So beträgt im Gesamtabchluss 2017 der Anteil der Muttereinheit „Stadt Melle“ an der Konzernbilanzsumme 84,46 Prozent (Vorjahr 83,80 Prozent), an den Konzernerträgen 91,37 Prozent (Vorjahr 85,68 Prozent) und an den Konzernaufwendungen 91,51 Prozent (Vorjahr 84,94 Prozent). Dies ist zum einen durch den übersichtlichen Konsolidierungskreis begründet, zum anderen sind viele Aufgabenbereiche in der Kernverwaltung bzw. im Kernhaushalt verblieben und nicht in der Vergangenheit organisatorisch verselbstständigt worden. Die höheren Anteile der Konzerntöchter in 2016 an der Gesamtergebnisrechnung ist durch die Fertigstellung des Projektes „Walle-Carree“ bei der WOBAU und den damit verbundenen Ausweis der Erträge und Aufwendungen in 2016 begründet gewesen. Die wirtschaftlichen Verbindungen bzw. Verflechtungen zwischen den Konzernbeteiligten sind eher als gering bzw. von untergeordneter Bedeutung einzustufen. Dies wird durch die Eliminierungsquote ausgehend von den summierten Einzelabschlüssen der Konzernbeteiligten hin zum Gesamtabchluss 2017 bei der Bilanzsumme von 2,94 Prozent (Vorjahr 3,68 Prozent), bei den Erträgen von 1,90 Prozent (Vorjahr 1,12 Prozent) und bei den Aufwendungen von 3,23 Prozent (Vorjahr 1,38 Prozent) belegt. Die Erhöhung der Eliminierungsquote in 2017 bei den Erträgen und Aufwendungen ist durch die Rücksetzung der Beteiligungs-Wertberichtigung bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH sowie durch die Konsolidierung der Sanierungsmaßnahme „Bismarckstraße“ zwischen der WOBAU und der Wohnungsbau Grönegau GmbH entstanden.

Für alle Einzelabschlüsse der Konzernbeteiligten des Jahres 2017 wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke sowohl vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle als auch von den beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilt.

Der Gesamtabchluss als Informations- und Steuerungsinstrument und die damit verbundene Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ muss sich als fester Bestandteil der Rechenschaftslegung bei allen Beteiligten etablieren. Hiermit soll auch eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Konsolidierungseinheiten aufgezeigt und ausgedrückt werden, die so in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. im Einzelabschluss nicht gegeben ist. Bei der Aussagekraft des Gesamtabchlusses ist auch immer die einzelne Beteiligungsquote an den Tochtereinheiten zu berücksichtigen, da bei der Vollkonsolidierung von Tochtereinheiten mit Eigentumsanteil von unter 100 Prozent auch die Anteile in Fremdbesitz an dem Vermögen und an den Schulden mit einbezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht soll zukünftig noch den Beteiligungsbericht beinhalten bzw. ersetzen und entsprechend ausgebaut werden.

Melle, 30.09.2018

Reinhard Scholz
Bürgermeister